

[Free pdf] „Soldatensender Calais“ und „Nachrichten für die Truppe“ als vorgetäuschte Wehrmachtsorgane (German Edition)

„Soldatensender Calais“ und „Nachrichten für die Truppe“ als vorgetäuschte Wehrmachtsorgane (German Edition)

Timo Wittner

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

#2509115 in eBooks 2008-09-30 2008-09-30 File Name: B007PSR486 | File size: 34.Mb

Timo Wittner : „Soldatensender Calais“ und „Nachrichten für die Truppe“ als vorgetäuschte Wehrmachtsorgane (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised „Soldatensender Calais“ und „Nachrichten für die Truppe“ als vorgetäuschte Wehrmachtsorgane (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Rundfunk und Unterhaltung, Note: 1,7, Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung), Veranstaltung: Graue Propaganda: Techniken und Hintergrund, 16 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Als am 25. April die erste Ausgabe der "Nachrichten der Truppe" über Frankreich und Deutschland abgeworfen wurde, war die Invasion der Alliierten bereits geplant. Die neue Flugblatt-Zeitung sollte auf kampflose Art und Weise mithelfen, den Weg zum Ende des Zweiten Weltkriegs zu ebnen. Doch was war dieses Blatt, das bis heute das erste und einzige seiner besonderen Art darstellt? Auf den ersten Blick nichts anderes als eine boulevardeske Truppenzeitung mit Kriegsneuigkeiten, Nachrichten aus der Heimat, Sportmeldungen und leicht bekleideten Mädchen. Wer sich diese Zeitung jedoch genauer ansah, dem fiel schnell der seltsame Unterton der "Nachrichten der Truppe" auf. Offiziell war dieses Blatt eine deutsche Truppenzeitung, doch ein deutscher Soldat an der Westfront sollte schnell bemerken, dass dieser Hintergrund nicht der Wahrheit entsprechen konnte. Der Grundtenor der "Nachrichten der Truppe" war zersetzend, sie verbreiteten Zwietracht und Gerüchte, stellten die Kriegslage in ihrer deutschen Seite aussichtslosen Situation dar, machten sich lustig über die deutsche Führung und prangerten die Politik der Nationalsozialisten an. "Wenn das der Führer wüsste..." dachten sich Soldaten und Zivilbevölkerung gedacht haben. Die "Nachrichten der Truppe" sprachen die Wahrheit, jedoch konnten sie unmöglich von deutscher Seite stammen. Trotzdem wurden sie gelesen. Doch was waren die "Nachrichten der Truppe" und woher kamen sie? Wer war Sefton Delmer, der Mann, dessen Geschick und Talent eine neue Form der Propaganda ermöglichten? Diese Mischform der beiden bekannten Formen weisziger ungetarnter, und schwarzer vollständig getarnter Propaganda, nämlich eine sogenannte graue Propaganda, mit deren Hilfe er desorientierende und zersetzende Gerüchte streute? Was waren der "Soldatensender Calais", der Ursprung der "Nachrichten der Truppe", und die "Nachrichten" selbst? Welche Ziele verfolgten sie, welche Leute standen hinter ihnen, welche Inhalte wurden auf welche Art und Weise verbreitet? Wie verlief die Entwicklung dieser beiden grauen Medienformen über ihren Vorläufer, den "Deutschen Kurzwellensender Atlantik"? Diese Hauptseminararbeit soll all diesen Fragen auf den Grund gehen und eine zusammenfassende Erläuterung des Wesens dieser beiden Medien vor dem Hintergrund der grauen Propaganda liefern.